



Meta - Diskussion (Disqualifiziertes)

Wie man seine Meinung darlegt und vertritt, ohne sich selbst dabei zu disqualifizieren.

Ich(-wie egozentrisch!) liebe Diskussionen, in denen mit vorgefaßten Ansichten über Themen diskutiert wird, bei denen ein oder mehrere Diskussionspartner niemals bereit wäre(n), seine/ihre (Achtung: Einzah! / Mehrzahl!) Meinung um Haarsbreite zu verlassen. Deshalb möchte ich ein paar Punkte zu bedenken geben - und sie mit Beispielen erläutern - die eine Diskussion ihres Wertes berauben. Meist sind dies rein argumentationstechnische Vorgehensweisen (z.B. bringe zuerst drei offensichtlich richtige Beispiele, das macht ein beliebiges viertes auch richtig), die in diversen Verkaufsbranchen zu finden sind, um Kunden in ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.

+ **Attacke auf den Stolz des Lesers:** die harte Form wäre "Wie jeder Depp weiß, ...", eine Abwandlung davon ist durch "wenn man nachdenkt..." o.ä. gegeben.

+ **'Ab'klassifizierung des Lesers** in eine Ecke, falls er nicht glaubt. Harte Version: "...sonst kommst du in die Hölle!", Verkaufsversion: "...erhältlich im guten Einzelhandel..", Diskussionsversion "...es bleibt jedem überlassen, ob er verstehen will..".

+ **Überzeugung durch Wiederholung** - hier halte ich es für nötig, ein indirektes Beispiel zu bringen: Auch wenn es in allen Medien noch so breitgetreten oder verkauft wird, ist es noch nicht (!) gelungen zu **beweisen**, das der 'Treibhauseffekt' vom CO2 und das Ozonloch vom FCKW stammt, auch wenn Indizien da-

für sprechen. (Man WAGE zu zweifeln!)

+ **Vorgeteuschtes Expertentum:** "...mein Freund sowieso hat das Buch, dort steht's drin!", "...zu diesem Thema haben sich auch schon sowieso und sowieso geäußert...", "wie namhafte amerikanische Wissenschaftler feststellen...". Diese Aussagen sind in einer Diskussion völlig wertlos, denn es wird kaum jemand nachprüfen, ob und wie diese Kapazitäten sich geäußert haben und ob sie überhaupt existieren. Oft wird auch davon ausgegangen, daß nicht nachgeprüft wird, um falschen Thesen Gewicht zu verleihen. In den Müll mit solchen Aussagen! Alles nicht sofort Nachvollziehbare zählt nicht!

+ **Tatsächliches Expertentum:** "Wissenschaftler sowieso hat in seiner Veröffentlichung vom xxxx, Nummer x (erhältlich bla bla...) bewiesen..." Solche, meist ehrlichen Konstruktionen sind aus zwei Gründen ebenfalls wertlos: erstens, sie werden nur von dem nachgeprüft, der sich eine Untermauerung seiner Ansichten erhofft, sind also für den zu Überzeugenden nicht von vorge-teuschtem zu unterscheiden. Zweitens: viele Experten - viele Meinungen. Zu jedem Gutachten ein Gegengutachten! Zu wirklich jedem!!! Meine Ansicht: jedes komplexe System hat Raum für mehrere Wahrheiten, wenn nur für jede Wahrheit unübersichtlich viele Argumente existieren, die sie bestätigen. Oder: wer sucht, der findet immer das was er hören will. Angeblich (ich behaupte es nicht) gibt es ja auch Physiker, die die Relativitätstheorie widerlegt haben.

+ Ach ja, noch eine Form fällt mir ein - *lächerlich machen des Gegners durch *)Ironie:* "... die (ach so) armen...", *)anzweifeln seiner Qualitäten: "...vielleicht sollte er/sie sich doch etwas genauer überlegen...", oder, verbal am Land sehr beliebt, durch Irritation "Du brauchst nit manen, was i glab!" - "Deine Kinder wer'n mein Hund nit beiß'n!" (merken für etwaige Verwendung!)

+ Auch **Kombinationen** von diesen, Studiosi(o.K.?) unwürdigen (was auch immer das ist) Techniken sind häufig zu finden. Drum prüfe, wer sich noch argumentieren traut!

(if)

Mein Name und meine Adresse sind mir bekannt.

P.S. Hat jemand Lust, an einer Zeitung zu arbeiten, in der - auf Leserfragen hin - Sachen abgedruckt werden, die man immer schon gerne schwarz auf weiß gehabt hätte? Es würden vieles leichter 'beweisbar' ("Schau, do steht, was i schon imma gsgog hob: die Sun draht sich um die Erdn!")

